**Aus der Gemeinderatssitzung vom 05. März 2014**

**Traktandum 3 Totalrevision der Ortsplanung: Stellungnahme zu den Ausführungen der Planungskommission zuhanden des Ingenieurbüros**

Das Protokoll der Planungskommission mit den Faziten wurde allen im Voraus zugestellt. Der Vorsitzende hat die Fazite in einer Liste erfasst mit eigenen Bemerkungen und Ergänzungen. Diese liegt allen nun vor.

2. Fazit Regionale Zusammenarbeit

PK: - Fusion drängt sich nicht auf

Einzelne Gemeinderatsmitglieder sind gleicher Ansicht. Der Gemeinderat in Kriegstetten ist neu gewählt und neu konstituiert. Er soll sich in seine Geschäfte vorerst etwas einarbeiten und die Probleme, die Kriegstetten als Gemeinde hat, angehen können.

Der Vorsitzende wirft ein, dass in den Legislaturzielen steht „Vorbereiten einer möglichen Fusion“. Das würde im Widerspruch dazu stehen. Andere Mitglieder sehen darin keinen Widerspruch. Es gehe einzig um den Zeitplan und die Dringlichkeit. Die neue Legislatur 2013/17 hat erst begonnen. Wir können uns für die zu führenden Gespräche noch etwas Zeit lassen. Auch wenn das Ziel schon in der Legislaturperiode 2007/09 aufgeführt war, konnte es wegen der schwierigen Situation in Kriegstetten nicht weiterverfolgt werden. Letzten Herbst hat der Gemeindepräsident von Halten eine Problemliste mit zu behandelnden Fragen erstellt. Man hat damals entschieden, diese erst an Kriegstetten abzugeben, wenn ersichtlich ist, wie es dort weiter geht.

Niemand vom Gemeinderat ist grundsätzlich gegen neue Gespräche mit Kriegstetten um eine mögliche Fusion zu prüfen.

*Beschluss GR* - Die Zusammenarbeit ist bereits sehr eng. Eine Fusion mit Kriegstetten ist zu prüfen.

3.1 Fazit Bevölkerung

PK: - Ländlichen Charakter beibehalten

 - Nur geringes Wachstum

 - Mietwohnungen schaffen

Punkt 1 und 3 stimmen alle Mitglieder des Gemeinderates zu. Uneinig ist man sich bei dem Wachstum. Ob gering, bescheiden, moderat. Die Prognose des Kantons für das Wachstum von Halten ist tief. Halten hat wenig Mietwohnungen. Der Gemeinderat schliesst sich nach einer kurzen Diskussion den Faziten der PK an.

*Beschluss GR* - Ländlichen Charakter beibehalten

- Nur geringes Wachstum

 - Mietwohnungen schaffen

3.2 Fazit Siedlung

PK: - Gewerbezone mit Kriegstetten oder anderen Gemeinden

 - Entwicklungen in den jetzigen Reservezonen

 - Ausdehnung der Bauzonen unerwünscht

 - Ausnützungsziffern nur soweit erhöhen, dass der ländliche Charakter nicht gestört wird

Daniela Gilgen fragt sich, was wir genau unter Gewerbezone verstehen. Laut Baureglement gibt es verschiedene Arten von Gewerbezonen. Der Gemeinderat ist sich einig, das kleine, stille Gewerbe in der Wohnzone möglich sind. Wie es auch heute schon der Fall ist. In der heute noch vorhandenen Bauzone hat es jedoch keinen Platz für ein grösseres Gewerbe mit Fabrikanlagen. Was jedoch nicht ausschliesst, dass eine eigene Gewerbezone wünschbar sein kann.

*Beschluss GR* - Eigene Gewerbezone wünschbar

 - Entwicklungen in den jetzigen Reservezonen

 - Ausdehnung der Bauzonen unerwünscht

 - In Spezialfällen (wie GB 88) sollten im Rahmen von Gestaltungsplänen höhere Ausnützungsziffern

 möglich sein, soweit der ländliche Charakter nicht gestört wird

3.3 Fazit Öffentliche Infrastruktur

PK: - Verwaltung und Schule haben genügend Platz

 - Sportplatzerweiterung auf schmalem Landstreifen

 - Keine Räumlichkeiten für Gruppen, Parteien usw.

 - Jugendtreff fehlt

Der Gemeinderat ist annähernd gleicher Meinung. Es sind keine Kritiken, nur Feststellungen. Nach Ansicht des Gemeinderates sind Räumlichkeiten in der Mehrzweckanlage vorhanden. Turnhalle, Werkraum, Sitzungszimmer. Ebenfalls steht das HSV-Clubbeizli für Anlässe zur Verfügung. Ein Jugendtreff wäre wünschenswert, aber zusammen mit Kriegstetten und Oekingen.

*Beschluss* - Verwaltung und Schule haben genügend Platz

 - Sportplatzerweiterung in der Umgebung rund um die Spielfelder (Mit Ausnahme des bestehenden

 Kinderspielplatzes)

 - Beschränkte Räumlichkeiten für Gruppen, Parteien usw.

 - Jugendtreff ist wünschenswert, zusammen mit Kriegstetten und Oekingen

3.4 Fazit Arbeiten

PK: - Gewerbezone 🡪 Verweis auf Siedlung in Punkt 3.2

*Beschluss GR* - Eine Entwicklung des Gewerbes wäre wünschbar

4.1 Fazit Verkehr

PK: Langsamverkehr

 - Einfahrt Rain- auf Dorfstrasse verbessern

Bei der Einfahrt der Rainstrasse auf die Dorfstrasse ist eine Verbesserung fraglich. Die Einfahrt ist zudem im Bereich der 20 km Zone. Eine Verbesserung ist jedoch bei der Einfahrt Rainstrasse auf die Hauptstrasse anzustreben.

*Beschluss* - Einfahrt Rain- auf Hauptstrasse verbessern

4.2 Fazit Öffentlicher Verkehr

PK: - Häufigere Verbindungen nach Kriegstetten anstreben

 - Haltestellen sind am richtigen Ort

Der Gemeinderat ist gleicher Ansicht wie die Planungskommission.

*Beschluss GR* - Häufigere Verbindungen nach Kriegstetten anstreben

 - Haltestellen sind am richtigen Ort

4.3 Fazit Motorisierter Individualverkehr

PK: - Geschwindigkeit ist auf Hauptstrasse oft überhöht, Massnahmen für Reduzierung sollen getroffen

 werden.

 - Tempo 30 auf Gemeindestrassen anstreben

 - Parkplatzfrage bei MZA muss bei Überbauung der Dorfwiese neu geregelt werden

Der Gemeinderat ist ebenfalls der Meinung, dass die Geschwindigkeit auf der Kantonsstrasse oft überhöht ist. Es sind jedoch schon Massnahmen getroffen. Regelmässige Radarkontrollen durch Polizei. Unterbrechung der Strasse durch Verkehrsinseln. Baumallee. Tempo 30 wurde schon einmal geprüft und als nicht sinnvoll und zu kostspielig bezeichnet. Das Parkplatzproblem bei grösseren Anlässen muss angegangen werden.

*Beschluss GR* - Geschwindigkeit ist auf Hauptstrasse oft überhöht, Massnahmen sind getroffen

 - Parkplatzfrage bei MZA muss neu geregelt werden. Mögliche Optionen wären der Pausenplatz,

 südlich des Sportfeldes, mit Stützmauer entlang der Dorfstrasse

Der Vorsitzende füllt den Fragebogen „Grundlagendiskussion“ zum Leitbild für die räumliche Entwicklung anhand der jetzt besprochenen und beschlossenen Fazite aus. Nach der Reinschrift durch die Gemeindeschreiberin wird er dem Büro W+H in Biberist zugeschickt.

5. Fazit Umwelt

PK: - Massnahmen bezüglich Gefahrenkarte sind eingeleitet

Der Gemeinderat ergänzt noch mit dem Naturkonzept und dem Öko-Vernetzungsprogramm

*Beschluss GR* - Massnahmen bezüglich Gefahrenkarte sind eingeleitet

 - Naturkonzept weiter verfolgen

 - Öko-Vernetzungsprogramm weiter machen

6. Fazit Nicht Siedlungsgebiet

PK: - Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Gebäude innerhalb des Dorfkernes sollen von

 Landwirtschafts- in Bauzone umgezont werden.

 - Genutzte landwirtschaftliche Gebäude im Siedlungsbereich sollen belassen werden.

Bei den nicht genutzten landwirtschaftlichen Gebäuden handelt es sich im Moment nur um das Gebäude von Erwin Schnyder. Eine Umzonung wäre anzustreben.

Bei den landwirtschaftlich genutzten Gebäuden im Siedlungsgebiet betrifft es zurzeit nur das Gebäude von Pius Späti. Bei Aufgabe der Landwirtschaft wäre eine Aufrechterhaltung der Landwirtschaftszone wohl nicht sinnvoll.

*Beschluss GR* - Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Gebäude innerhalb des Dorfkernes sollen von

 Landwirtschafts- in Bauzone umgezont werden.

 - Genutzte landwirtschaftliche Gebäude im Siedlungsbereich sollen belassen werden. Sobald keine

 landwirtschaftliche Nutzung mehr vorliegt, ist ebenfalls eine Umzonung anzustreben.

**Traktandum 5 Vorgehen bezüglich der Gespräche mit Kriegstetten über eine eventuelle Fusion**

Beat Gattlen ist der Meinung, mit dem Beginn von Gesprächen noch abzuwarten, bis die neuen Gemeinderäte von Kriegstetten sich eingearbeitet und sie ihre gemeindeinternen Probleme etwas in den Griff bekommen haben.

Laut Daniela Gilgen wird in den Gemeinderats-Protokollen von Kriegstetten das Thema Fusion immer wieder aufgegriffen. Das bedeutet, dass sie auch trotz ihrer internen Probleme weiter an Gesprächen interessiert sind.

*Beschluss* Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, die Kontaktaufnahme zu Gesprächen bis zum Sommer 2014 zu verschieben.